

**Material Compliance beschreibt die Einhaltung stoffbezogener Anforderungen an Produkte und Materialien entlang der gesamten Lieferkette. Sie bildet die Grundlage für Marktzugang, Produktsicherheit und Nachhaltigkeit. Durch ständig wachsende und global vernetzte Regularien wie REACH, RoHS, POP-Verordnung, EUDR oder ESPR u. a. wird es für Unternehmen und deren Wettbewerbsfähigkeit immer wichtiger, Zusammenhänge zwischen rechtlichen Anforderungen, internen Prozessen und technischen Datenformaten zu**

## >> LERNZIEL

Sie erhalten einen fundierten Überblick über die Grundlagen und Zielsetzungen der Material Compliance. Sie verstehen den Aufbau und die Wirkung relevanter europäischer und internationaler Rechtsakte sowie die Rolle von Deklarationsformaten als technisches Umsetzungsinstrument.

Nach dem Seminar können Sie Anforderungen einordnen, die wichtigsten Standards benennen und deren Bedeutung für Nachhaltigkeit, Lieferketten und Produktentwicklung beurteilen.

**Ihr Vorteil:** Sie gewinnen das nötige Verständnis, um komplexe Material-Compliance-Anforderungen sicher einzuordnen, relevante Regularien und Standards korrekt anzuwenden und diese zielgerichtet in Ihre Prozesse, Lieferketten und Produktentwicklung zu übertragen.

## >> INHALT

### Grundlagen und Zielsetzung der Material Compliance

- Begriffsklärung
- Entwicklung der Material Compliance
- Zielsetzung und Nutzen

### Rechtliche Rahmenbedingungen in Europa und weltweit

- Überblick über zentrale EU-Rechtsakte
- Abgrenzung EU-Richtlinie / EU-Verordnung
- Überblick über globale Rechtsakte
- Strategische Bedeutung für Nachhaltigkeit, ESG und Lieferketten-Berichterstattung

### Deklarationsformate, industrielle Standards und Konformitätsbestätigung

- Ziel und Funktion der Deklarationsformate zur stofflichen Kommunikation
- IPC-175x-Reihe – internationale Normenfamilie für Materialdeklarationen
- IEC 62474 – Material Declaration for Products of and for the Electrotechnical Industry
- Unterschiede zwischen Teil- und Volldeklaration
- ISO 17050-1 – Supplier's Declaration of Conformity (SDoC)
- Praxisbeispiel zu Volldeklaration, Teildeklaration und Konformitätsbestätigung

### Zukünftige Entwicklungen und Trends

- Globale Harmonisierung und neue Berichtspflichten
- Aktuelle Initiativen und regulatorische Entwicklungen
- Bedeutung interoperabler Deklarationsformate und digitaler Lieferketten



### Unterrichtsmethode

Vortrag mit Demonstration,  
Diskussion



### Kursdauer

120 Min. (2 Stunden)



### Max. Teilnehmer-Zahl

14

## >> ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Produktentwicklung, Einkauf, Lieferantenmanagement, Regulatory Affairs, Nachhaltigkeit, Corporate Compliance und Managementsysteme sowie alle, die sich einen fundierten Überblick über das Themenfeld Material Compliance verschaffen möchten.

## >> PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNGEN

Es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Ein technisches Grundverständnis oder Erfahrung im Produktumfeld sind hilfreich, aber nicht zwingend notwendig.

## >> UNTERLAGEN

Sie erhalten ein Exemplar der unterrichtsbegleitenden Präsentation als PDF.

## >> TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Sie erhalten eine persönliche Teilnahmebescheinigung, mit der Sie Ihre Qualifizierung nachweisen können.

## >> ÖFFENTLICHES SEMINAR

Aktuelle Preise und Termine finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.imds-professional.com](http://www.imds-professional.com)

## >> EXKLUSIVE SCHULUNG

Diese Schulung können Sie auch exklusiv (als Webinar oder Präsenz-Schulung) buchen.

**Ihr Vorteil:** Sie bestimmen Ort, Termin und Anzahl der Teilnehmenden und können inhaltliche Schwerpunkte setzen.